

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236.

Mittwoch den 23. August.

1848.

Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll nächsten Sonnabend den 26. d. Mts.

Treue Liebe

zum Besten der Armenanstalt aufgeführt werden, wobei Herr Robert Kästner (Firma Gerischer & Co.) das Cassengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Der regen Theilnahme des Publicums, welcher die Armenanstalt ihr fortdauerndes Wirken verdankt, empfehlen wir auch diese Vorstellung, und bemerken, daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercasse stattfinden. Leipzig den 19. August 1848.

Das Armendirectorium.

Zur Schutzollfrage.

Wie es in jener Zeit ging, als Sachsen im Begriff stand, sich dem Zollverein anzuschließen, so auch jetzt. Damals glaubte ein großer Theil von Leipzigs Bewohnern, es sei um unsern Platz geschehen, während gerade das Gegentheil davon die Folge war. Unsere Messen, die vor dem Zollverein beinahe zu Jahrmärkten herabgesunken waren, kamen bald wieder zu höherer Blüthe, in Folge dessen der Grundbesitz im Werthe stieg, die Stadt sich erweiterte und alle Bewohner mittelbar oder unmittelbar von diesem Aufschwunge Vortheil zogen. Jetzt, wo es sich abermals darum handelt, die Grenzen zu erweitern, wo es gilt, das ganze Deutschland nur mit einer Zolllinie zu umgeben und eine vernünftiger Regulirung der Zölle von allen Seiten gewünscht und verlangt wird, erhebt Leipzig wieder ein Geschrei dagegen, als ob dadurch unsere Messen an Bedeutung verlieren und auf unsere Stadt nachtheilig eingewirkt werden würde. Wir wenden uns nicht an das Deutschtum, nicht an den Patriotismus unserer Mitbürger, die sich über die Einheit des Vaterlandes und den Aufschwung seiner Industrie freuen sollten, sondern halten uns lediglich auf materiellem Boden. Es handelt sich zunächst darum, ob der Messverkehr leiden würde und man darf mit Bestimmtheit erwarten, daß er nur gewinnen wird. Leipzig, in der Mitte von Deutschland liegend, wird stets bedeutend sein, und muß, je mehr das Zollvereinsgebiet an Ausdehnung zunimmt, immer bedeutender werden, je kräftiger die deutsche Industrie dem Auslande gegenüber steht; je mehr dadurch Fabrikanten und Großisten Gelegenheit haben, ihre Waaren an den Markt zu bringen und verkaufen zu können, um so höher wird der Grundbesitz steigen und der Personenverkehr immer mehr zunehmen.

Fürchten wir nun aber, daß etwa unsere englische Waarenhändler dadurch beeinträchtigt werden, weil ihnen die Möglichkeit benommen ist, der höhern Zölle wegen fremde Waaren einzuführen, so sind wir auch hier im Irrthum, denn eines Theils dürfen wir hoffen, daß bei einer vernünftigen Umgestaltung und Bearbeitung des ganzen Zolltarifs durch Hinzuziehung von Sachverständigen unsere Industrie in den Stand gesetzt werden wird, nach und nach mit dem Auslande überall zu concurriren und dann unsere Zwischenhändler auch mit deutschen Erzeugnissen handeln werden, wozu

ihnen dann die beste Gelegenheit geboten ist, da sich dieselben bis jetzt leider noch sehr wenig damit befaßten. Andererseits wird man durch einen vernünftigen Zolltarif den Welthandel von Leipzig durchaus nicht verdrängen, es wird nach wie vor möglich sein, unversteuerte Lager ausländischer Waaren zu halten, um den außerdeutschen Einkäufern auf unseren Messen die Gelegenheit zu lassen, eben so gut alle fremden Fabrikate als deutsche zu kaufen; die wenigen einzelnen englischen und französischen Waarenhändler werden und können es doch nicht verlangen, daß im Interesse ihrer Geschäfte die ganze deutsche Industrie mit ihren vielen Millionen Arbeitern, welche dabei ihr Brod finden, dadurch untergraben würde, indem die deutsche Industrie bei dem zeitherigen ganz unvollkommenen Zollschutz noch nicht so weit erstarren konnte, um zur Handelsfreiheit reif zu sein. Wird jedoch eine vollständige Reform des Zolltarifs vorgenommen und ein vernünftiger Schutz der deutschen Arbeit zugesichert, wie es jetzt zu erwarten steht, so werden wir vielleicht schon nach 10 Jahren sehen, daß auch die deutsche Industrie nicht zurückgeblieben und wir dann nach und nach, ohne derselben zu schaden, schon reif sein, zur Handelsfreiheit überzugehen.

Wir wollen daher wegen der Zukunft nicht ängstlich sein, sondern mit guter Zuversicht vertrauen, daß bei der Erweiterung unserer Zollgrenzen und bei einem unsern Zuständen angepaßten richtigen Zollsystem auch unser Platz sich immer mehr und mehr heben wird.

Ein Leipziger Bürger.

Musikalisches.

Die seit dem Tode unseres unvergeßlichen Queifer erledigte Stelle eines Musikdirectors beim hiesigen Stadtorchester ist jetzt endlich wieder besetzt worden, und zwar durch Herrn Aug. M. Canthal aus Hamburg. Wir dürfen diese Wahl eine sehr glückliche nennen. Herr Canthal, während mehrerer Jahre erster Klavierspieler des Stadttheaters in Hamburg, ist nicht nur ein tüchtiger Musiker und gewandter Dirigent; auch seine Compositionen, besonders seine Länze, deren er eine bedeutende Anzahl veröffentlicht hat, erfreuen sich großer Beliebtheit. Herr Canthal wird Donnerstags den 24. August im Concert des Hotel de Prusse zum ersten Mal in seiner Function sein, worauf wir das musikliebende Publicum hierdurch aufmerksam gemacht haben möchten. +

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12^{1/2}, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschah.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.

" " Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1^{1/2}, 5 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10^{3/4}, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5^{3/4} Uhr Abends. Localzug 1^{1/4} Uhr.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2^{1/4} Uhr, nach Raumburg 7^{3/4} u. Abends.

" " Cöthen nach Bernburg 8^{1/4}, 1^{1/4}, 7^{1/2} Uhr.

" " " " Berlin 8^{1/4}, 1 Uhr, nach Wittenberg 7^{1/2} Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10-12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Theater. (60. Abonnementsvorstellung.)

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Stürmer.
Fürst von Hohenhausen, sein Sohn, Major,	Herr Blatner.
Hofmarschall von Kalb	Herr Suttman.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten,	Fräul. Kanow.
Wurm, Haussecretair des Präsidenten,	***
Miller, Stadtmusikus,	Herr Keller.
Dessen Frau	Herr Sattler.
Louise, deren Tochter,	Fräul. Dub.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Hansf.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Paulmann.
Ein Kammerdiener der Lady	= Ludwig.
Ein Bedienter des Präsidenten	= Wille.
Hausofficanten und Kammerfrauen der Lady.	Bediente.
*** Wurm — Herr Ferrmann als letzte Gastrolle.	

Freitag den 25 August neu einstudirt: **Freien nach Vorschrift**, Lustspiel in 4 Acten von Dr. Carl Löffler.

Concert-Anzeige.

Mehrfach aufgefordert, vor meiner Abreise noch ein Concert zu geben, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den Wünschen eines geehrten Publicums bereitwillig nachkomme und

Donnerstag den 24. August

im großen Saale der Buchhandlerebörse die Aufführung desselben unter Mitwirkung von nachstehenden Künstlern

Fräulein **Bertha Würst,**

Fräulein **Sortenska Birge,**

des Claviervirtuosen **Herrn Friedrich Haase**

und des gesammten Theater-Orchester-Personals

veranstaltet habe. Billets sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Ristner und Abends an der Casse zu haben. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

Leipzig den 22. August 1848.

Carl Formes.

Berliner Börse, den 21. August.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Vollbezahlt:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	50 1/2	58 1/2	Oberschles. A. 31 1/2	93 1/2	93 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B. 90	—	—	40. Prioritäts . . . 40	—	—
d0. Prior.-Actien 40	—	83	Oberschles. B. 31 1/2	93 1/2	93 1/2
Berlin-Hamburg d0.	—	69 1/2	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	36 1/2	36 1/2
d0. Prior. . . . 40	—	90 1/2	d0. Prioritäts . . . 50	—	—
d0. Potsd.-Magd. 40	—	53 1/2	Rh.-inische	—	5 1/2
d0. Prior. A. u. B. d0.	—	78	d0. Prior. . . . 40	—	—
d0. d0. 50	—	86	Rheia. Prior. Stm. 40	—	71
d0. Stettin	—	89 1/2	dgl. v. Staat gar. 31 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Bairische 40	—	—
d0. d0. Prior. d0.	—	—	Sächs.-Schles. d0.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	67 1/2
d0. Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	54	59 1/2
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring.Pr.-Act. 40	—	82 1/2
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
d0. d0. Prior. . . 40	—	—	d0. Prioritäts . 40	—	—
Cöln-Minden . . 31 1/2	—	76 1/2	Zarskole-Selo, fr. Z.	—	—
d0. Prior.-Act. 40	—	90 1/2	Quittungsbogen.		
Kiel-Altona . . . d0.	—	—	eingez. 2.		
Mgd.-Halberst. d0.	—	103 1/2	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mall.-Venedig . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d0. 70	87 1/2	—
Nieder-Schles. . 31	—	70 1/2	Boxbach . . . d0. 90	—	—
Niederschl. Pr. 40	—	82	Cassel-Lippst. d0. 20	—	—
d0. d0. 50	—	93	Magdeburg-Witten-	—	46
d0. Prior. Ser. III. 50	—	90	berge . . . 40 60	—	—
d0. Zweigb. . . .	—	—	Nordh. (Friedrich-	—	44 1/2
d0. Prior. 40	—	—	Wilhelms) 40 80	—	—
d0. Prior. . . 50	—	75 1/2	Ung. Central d0. 80	—	—

Ausländische Fonds sind zum Theil gewichen. Von Eisenbahnactien wurden Potsdam-Magdeburg, Bergisch-Märkische und Berlin-Hamburger, so wie auch die meisten Prioritäts-Actien höher bezahlt. Die übrigen Bahnen aber stellen sich gegen vorige Post etwas niedriger.

Berlin, den 21. August. Getreide: Weizen poln. loco 58-60. Roggen loco 28 1/2, 29 1/2, Septbr.-Octbr. 28 Br., 27 1/2 G. Hafer loco 15-17. Gerste loco 26, 25, kleine 23, 22. Rüböl loco 10 1/2, August-Sept. 10 1/2, pr. Sept.-Oct. 10 1/2, pr. Octbr.-Novbr. 10 1/2, pr. Nov.-Decbr. 10 1/2-10 1/2, Leinöl loco 10 Thlr. Br. Spiritus loco 19 ohne Faß, 18 1/2 mit Faß bez., August-Septbr. 18 1/2, pr. Sept.-Octbr. 17 1/2 Br., 17 1/2 G.

Leipziger Börse am 22. August.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messo	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	23 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	90	—	do. Lit. B.	75	—
pr. Messo	—	—	Magdeb.-Leipziger	174	—
do. La. B.	88	—	Sächs.-Schlesische	—	75
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische .	75 1/2	75 1/2
Chemnitz-Riesaer .	27 1/2	—	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
öln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	93	—
pr. Messo	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	83	—

Leipzig den 22. August. Deltpreise. Rüböl loco 11 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. G., Sept.-Oct. 11 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. G. Saaten: Rays 5 1/2, Rützen 5 Thlr. Spiritus loco 24 1/2 25 Thlr.

Paris, den 19. August.

50 Rente baar	71. 75.
pr. Ultimo	71. 50.
30 „ „	44. —.
pr. Ultimo	44. —.

London, den 18. August.

30 Consols baar	} 65 1/2.
30 Consols auf Rechn.	

Jagd-Verpachtung.

Es soll die hohe Jagd und Fasaneriegerechtigkeit auf demjenigen Theile des Zwenkauer Jagdreviers, welcher zwischen der Elster, als Grenze des Eytbraer Jagdreviers, dem Knauthainer und Zöbiger Revier, ingleichen dem Flossgraben gelegen ist, und auf welchem Complexe die Mittel- und Niederjagd bereits dem Rittergut Eytbra erblich zusteht, auf die Zeit vom

1. September 1848 bis dahin 1854

an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zum Licitationstermine ist

der 29. August 1848

anberaumt worden, und haben Bietungslustige sich des Vormittags 11 Uhr an unterzeichneter Forstamtsstelle zum Licitiren einzufinden und sich bis auf hohe Genehmigung des Zuschlags an den Meistbietenden unter den an Forstamtsstelle und an Gerichtsstelle zu Eytbra aushängenden, auch sonst im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu versehen.

Forstamt Pegau zu Zwenkau, den 4. August 1848.

von Hopfgarten.

Proze. Jeschky.

Leipziger Bücher-Auction.

Zur nächsten Bücher-Auction nehme ich Beiträge bis Mitte September an und bitte um baldige Einsendung der Verzeichnisse oder der Beiträge selbst.

S. Hartung,

Universitäts-Proclamator.

Unterricht im Nähen und Stricken wird unter billigen Bedingungen ertheilt Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Treppe hoch. Auch wird daselbst alle Weßnäherei angenommen, vorzüglich Oberhemden aufs Feinste und Billigste genäht.

Zähne werden schmerzlos ausgezogen, eingesetzt und plombirt Kaufhalle 1 Tr. B. **A. Bergmann,** Operateur und Zahnarzt.

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz 3, empfiehlt sich mit völliger Instandsetzung jeder Art Lampen bestens.

Bettfedern-Reinigungsanstalt. Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen, zu bestellen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Et. werden billig verkauft **Mouffelin de laine, Cachemirs, Napo- litain, Jaconets, Rattun, Camlots, Meubles-Damast und Umschlagetücher**; vorzüglich wird empfohlen Mouffeline de laine zu 5 Ngr., Camlots 6 Ngr., und Rattun 21 Pf. pr. Elle.

Das Lager ff. Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

von **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimmaische Strasse No. 14, empfiehlt neben der grössten Auswahl in feinern Sorten als etwas besonders Schönes und Preiswerthes:

No. 26. f. Regalia, mille $9\frac{1}{2}$ Thlr., Stück 3 Pf.,
No. 56. f. Allemanna, mille $9\frac{2}{3}$ Thlr., Stück 3 Pf.,
No. 27. f. Regalia flora, mille $13\frac{1}{6}$ Thlr., Stück 4 Pf.,

No. 54. f. Cabannas, mille 13 Thlr., Stück 4 Pf.,
No. 31. f. Havanna, mille 15 Thlr., Stück 5 Pf.,
No. 64. f. Columbia, mille 13 Thlr., Stück 4 Pf.

Zu verkaufen ist billig ein gutes franz. Gewehr mit Bajonett. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes anständiges Ameublement. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht werden für 2 Zimmer gut gehaltene schöne Meubles. Gefällige Adressen unter X. Z. wird gebeten in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer einen großen, gut gehaltenen Koffer billig abzulassen hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre S. H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gelder in kleinen Posten sind auszuleihen. Näheres durch H. H. poste restante franco.

Auszuleihen sind 800 Thlr. gegen Hypothek.

Adv. **Kind.**

Ein Mann in gefesteten Jahren, welcher einiges Vermögen besitzt, beabsichtigt sich zu etabliren, und sucht zur Lebensgefährten eine Jungfrau oder Witwe mit einigem Vermögen. Offerten unter J. G. O. Nr. 3. poste restante Leipzig werden an den Suchenden gelangen.

Ein junger Mensch, der die Steindruckerei erlernen will, kann sich Brühl Nr. 52 im Hofe 2 Treppen melden.

Gesucht wird zum 1. September a. c. ein gut empfohlenes Mädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten in der Königsstraße Nr. 18 (großes Eckhaus), 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ehrliches, arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit. Hohe Straße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Ein junges Mädchen, an Ordnung, Reinlichkeit und Arbeit gewöhnt, wird als Jungemagd zu miethen gesucht. Näheres Weststraße im Hause des Herrn Dr. Heyne 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit: Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird noch bis zum 1. September von einem starken, gesunden Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, ein Dienst. Zu melden wird gebeten Reichels Garten, Erdmannsstraße, Mehners Haus 1 Treppe hoch.

Gesucht werden im Puzmachen geübte Näherinnen beim Kürschner **Trabisch**, Brühl Nr. 64.

Gesucht wird bis zum 15. Septbr. ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen: Hospitalstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und auch Caution stellen kann, wünscht gern ein Unterkommen. Portofreie Adressen sind abzugeben bei **C. Romer** in Eilenburg, Vorstadt Sand.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von gefesteten Jahren, in der Küche und in jeder häuslichen Arbeit gründlich erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe bei Mad. Mehlhose.

Ein auswärtiges junges Mädchen, welches mehrere Jahre einem hiesigen Verkaufsgeschäft vorgestanden hat, wünscht ein ähnliches Engagement zu finden. Alles Nähere große Windmühlenstraße 50.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste vorzeigen kann, sucht den 1. September einen Dienst. Näheres Thomasgäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Eine Predigerstochter vom Lande sucht sofort oder zum 1. October ein passendes Unterkommen als Ladenmädchen, Jungfer u. s. w. Näheres Frankfurter Straße Nr. 60, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches perfect die Wäsche versteht, plätten und nähen kann, auch im Ankleiden etwas geübt ist, wird zum 1. Sept. auf dem Rittergute Alt-Scherbich bei Schleuditz gesucht.

Eine kinderlose Witwe, Bierzigerin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweites Unterkommen als Wirthschafterin zum 1. October oder November. Zu erfragen bei Herrn **Fischer**, Gerbergasse Nr. 64 im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, welches lange Zeit bei ihrer Herrschaft gedient hat und von derselben empfohlen wird, sucht zum 1. September oder 1. October einen andern Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 3 parterre links.

Gesuch. Ein Mädchen in den dreißiger Jahren, im Kochen und der häuslichen Arbeit wohl erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. September einen anderweiten Dienst. Das Nähere Gerbergasse Nr. 21 im Hofe parterre bei Witwe Döring.

Ein junges Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. October d. J. ein Unterkommen als Jungemagd. Das Nähere ist vor dem Windmühlenthor Nr. 26, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu miethen gesucht wird für Weihnachten d. J. ein mittleres Familienlogis zu dem Preise von 55—70 Thaler. Adressen bittet man unter der Chiffre L. P. Z. G. poste restante niederzulegen.

Von einer pünktlich zahlenden kinderlosen Familie wird für künftige Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der 1. oder 2. Etage, wo möglich an der Promenade, zu miethen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße neben dem Postgebäude, im Geschäft des Kaufmann **Hrn. N. W. Blüher.**

Eine Stube ohne Meubles, innere Dresdner Vorstadt, wird von einem Herrn baldigst zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Musikalien-Copiranstalt, Königsstraße 20, abzugeben.

Ein helles, freundliches, heizbares Stübchen wird von einer jungen Dame zum 1. Sept. oder Oct. zu miethen gesucht. Adressen bittet man Hall. Gasse im halben Mond bei Herrn Henning abzugeben.

Mein hier selbst gelegenes Bauergut an Feld, Wiese, Obst- und Gemüsegarten, Wirthschaftsgebäuden und Miethwohnungen, ist sofort zu verpachten. **Schönefeld den 21. August 1848.**

Franz Lüders.

Bermiethung. Eine schöne 3. Etage von 2 Stuben, 1 Alkoven mit allem Zubehör, 62 Thlr. jährlich Miethzins, ist zu Michaelis oder im Fall zu Weihnachten abzulassen; ferner eine große Parterrestube nebst Holzkammer, welche zeither als Barbierstube benutzt wurde, ist zu Michaelis zu beziehen: Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Bermiethung.

In der blauen Mäße sind einige Wohnungen zu vermieten durch **Adv. Bentner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Bermiethung. Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer ist den 1. October zu beziehen. Näheres Ritterstraße Nr. 36, 2. Et.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine große freundliche Stube: Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 48 Thlr. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Eine kleine Wohnung im Hofe ist von Michaelis an in der Reichsstraße Nr. 9 zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein Geschäftslocal mit hübschem Vorbau in der besten Lage der Grimma'schen Straße nahe am Markt. Näheres zu erfragen im Geschäft von Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 811.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an die gut eingerichtete 3. Etage, Katharinenstr. Nr. 2, bestehend aus 8 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör. Das Nähere beim Hausmann Pörschmann daselbst.

Zu vermieten sind, Michaelis beziehbar, einige Familienlogis in der Vorstadt durch C. W. Sperling, Petersstr. 12.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Etage mit allem Zubehör. Das Nähere Petersstr. 32 im Destillationsgeschäft.

Zu vermieten ist zu Michaelis an stille Leute ein Parterrelogis von Stube, Alkoven, Küche und Holzraum auf der Johannisgasse Nr. 25. Näheres daselbst 1 Treppe links, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß in der Ritterstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Wohn- und Pfensstriges Schlafzimmer ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in dem neugebauten Hause Lindenstraße Nr. 2 (Reimers Garten) noch ein Logis in der 2ten Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 50 Thlr. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Studirende eine möblirte Stube mit oder ohne Schlafstube: Eckhaus der Post- u. Querstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten sind vier Familienlogis Albertstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist von jetzt an für einen oder zwei solide Herren eine freundliche Stube mit Schlafstube für den jährlichen Preis von 28 Thlrn. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist nahe der Post eine parterre gelegene freundliche, fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Einige mit allen Bequemlichkeiten versehene Familienwohnungen, vollständig gemalt, à 60 Thlr., und ein Dachlogis zu 36 Thlr. sind noch zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Erdmannstraße Nr. 2.

Zu Michaelis a. c. ist in der Weststraße ein Sargon-Logis, gut meublirt, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Grimma'sche Straße 31.

Zu vermieten sind 2 Logis, jedes von 6 Stuben, 4 Kammern nebst Garten: Inselstraße Nr. 13B.

Zu vermieten sind 2 schön ausmöblirte Stuben nebst Schlafstube, Promenadenausicht, Ritterstraße Nr. 14, Hintergeb. 3 Tr.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in Kochs Hof ist zu vermieten durch den Hausmann Albrecht.

Zu vermieten ist eine erste Etage im Hofe der 3 Rosen in der Petersstraße, welche sich zu einem Comptoir, Expedition oder auch Familienwohnung eignet. Näheres Mittags von 1 bis 3 Uhr in der Gastwirthschaft daselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer (mestfrei) an ledige Herren Burgstraße Nr. 10, 3te Etage vorn heraus.

Ein helles Gewölbe mit Schreibstube, ringsum mit Realen versehen, in ganz guter Meßlage gelegen, ist für die Dauer bevorstehender Michaelismesse billig abzulassen, und das Nähere zu erfahren in der Tuchhandlung von Herrmann Cubasch.

Zu vermieten ist ein recht hübsches Logis von 2 Stuben, Vorfaal, Kammern, Küche u. s. w. für 48 Thlr., 1 Treppe hoch, und eins dergl. 3. Etage für 85 Thlr. zu Michaelis auf der Berggasse Nr. 20.

Zu vermieten sind Ecke der Post- und Querstraße Nr. 28 parterre mehrere Stuben mit oder ohne Meubles, welche theils sofort, theils zu Michaelis bezogen werden können.

Herren-Logis,

gut meublirt, Aussicht auf die Promenade, Mittagsseite, ist so gleich billig zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 19, 3 Tr.

Eine hübsche Stube nebst Schlafkammer steht in der Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe, an einen ledigen Herren zu vermieten.

An einen anständigen ledigen Herrn, am liebsten von der Handlung, ist ein meublirtes freundliches Zimmer nebst Alkoven, 1. Etage vorn heraus, in der angenehmsten Lage der Dresdner Vorstadt zu vermieten und vom 1. September a. c. an zu beziehen. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen, eine neu meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche dritte Etage nebst Garten: Königsstraße Nr. 12a. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist in der Petersstraße zu Michaelis ein kleines helles heizbares Gewölbe, desgleichen ein neu eingerichtetes Hoflogis von 2 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, einzeln oder zusammen. Näheres Petersstraße 34, neben den 3 Rosen, 3 Et.

Neumarkt Nr. 13 ist zu Michaelis zu vermieten ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör. Zwei Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4 im Hausstande.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber von Michaelis d. J. an ein kleines freundliches Logis an ein paar kinderlose stille Leute oder an eine ältere Dame. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu Michaelis ist die 2. Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett: Rosplatz, Posthalterei 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmöblirte Stube an einen soliden Herrn: Klostersgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis für ein paar stille pünctliche Leute. Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude.

Eine meublirte Stube und 2 Schlafstellen vorn heraus 4. Etage sind an ledige Herren zu vermieten Dresdner Str. 63 neben der Post.

Zu vermieten ist in der Nähe des Marktes eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach sofort oder zum 1. Septbr. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine mittlere 4 Etage, ein kleines Logis 1 Treppe hoch im Hofe und ein Hausstand mit Bude, zu Allem passend. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaelis 2 mittlere Familienlogis Reudnitzer Str. Nr. 5. Näheres beim Wirth 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine meublirte Stube in schönster Lage von Reichels Garten, nahe der Schwimmanstalt, zu billigem Preise. Adressen unter A. B. nimmt die Exp. d. Bl. an.

Zu vermieten ist sogleich oder Michaelis d. J. ein freundliches Logis, 4 Treppen, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör in einem Verschluß: Kirchgäßchen Nr. 5/1224. Zu erfragen 2 Treppen.

J. D. Rosch.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 3. Das Nähere 1 Treppe links.

Ein Theil eines Gewölbes in bester Lage der Reichsstraße, für Verkauf von Kurzwaaren besonders geeignet, ist für die künftige Michaelismesse miethweise abzugeben. Näheres bei

Adv. S. Voß.

Eine Stube nebst Schlafstube ist für einen oder zwei ledige Herren von jetzt an zu vermieten und vom 1. Sept. zu beziehen Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist auf dem Brühl Nr. 51 ein Familienlogis 1 Treppe hoch im Hofe. Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

Eine zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör ist für 155 R jährlich zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres Burgstraße Nr. 18 beim Hausmann Schütz.

Zu vermieten ist für 160 R jährlich eine 2. Etage auf dem Neumarkt und das Nähere daselbst Nr. 12 parterre zu erfragen bei Herrn Schröter.

Heute ist zum ersten Mal eröffnet

mein hier noch nie gesehenes anatomisches Museum aus Paris, Straßburg und München. Wenn auch hier schon derlei Ausstellungen gezeigt wurden, so stehen selbe meiner Sammlung aus folgenden Gründen noch immer weit nach:

Nähe an 300 ist die Zahl meiner Präparate, welche die Frucht einer zehnjährigen Sammlung sind, und besteht aus theils natürlichen, theils in höchster Vollendung von den größten Künstlern dieses Faches nach der Natur künstlich ausgeführten Wachspräparaten, weshalb mein Cabinet ein vollständiges genannt werden muß, und da sämtliche Gegenstände von einem dabei angestellten Arzte vom Standpuncte der Wissenschaft aus erklärt werden, so ist schon eine einzige Anschauung hinreichend, eine gehörige Uebersicht über den so wundervollen Bau des Menschen sich zu verschaffen; es bietet sich somit dem Beschauer eine nicht so bald wiederkehrende Gelegenheit dar, Schaulust und Wißbegierde zu befriedigen. Der Umstand, daß mein Cabinet noch überall, wo es gezeigt wurde (letzterer Zeit in Dresden, wo sich die dortigen hochgeachteten Herren Professoren in öffentlichen Blättern rühmlichst aussprachen), sich einer ehrenvollen Anerkennung erfreute, vereint mit dem Vertrauen auf den ausgezeichneten Kunstsinne der hochgeehrten Einwohner Leipzigs, veranlassen mich, der Hoffnung Raum zu geben, daß mein Museum auch hier sich einer warmen Theilnahme zu erfreuen haben wird. Das Cabinet ist (nur für Erwachsene) täglich von Morgens 7 bis Abends 6 Uhr in der Grimmaschen Straße Nr. 31/33, Bandwagens Haus 1 Treppe, geöffnet.

Eintrittspreise: Eine einzelne Person zahlt 6 Ngr .; 6 Karten für eine Gesellschaft von so viel Personen 1 Thlr .; ein Abonnement für die ganze Aufenthaltszeit hier 1 Thlr . Das Programm ist an der Casse zu haben. Nach jeder Erklärung findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Es bittet um zahlreichen Zuspruch hochachtungsvoll

J. Nawratil, Eigenthümer des Museums.

Heute Mittwoch Nachmittag

findet die Enthüllung „Zum Reichsverweser“ statt. Concert, Illumination, Feuerwerk und Ball, wozu ganz ergebenst einladet, zugleich um zahlreichen Besuch bittend

Gasthof zu Klein-Ischocher den 23. August 1848.

Carl Zbeuerkorn.

NB. Mein Personenwagen steht Abends 7 Uhr zur Disposition auf der großen Funkenburg.

Der Obige.

Schützenhaus. Heute Mittwoch XVII. Gartenconcert (bei ungünstiger Witterung im Saale). Unter den durch die Programms näher bezeichneten Piecen erlauben wir uns auf die Duvert. zu „König Stephan“ von Beethoven, Introd. a. d. Oper „Aloise“ von Maurer, **Grazienpolka** v. Meier (neu), so wie auf das Potpourri „**Summristische Mundschau**“ (mit Schlußdecoration) aufmerksam zu machen und freundlichst einzuladen.

Anfang punct 7 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von Julius Popitsch.

Heute Mittwoch

große Vorstellungen in der höhern Magie,

gegeben von dem rühmlichst bekannten Hrn. Prof. Deser aus Meissen, im Saale des großen Ruchengarten.

Anfang 8 Uhr. Casseneröffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr . Näheres durch die Anschlagzettel.

Indem ich für den mir bereits in so reichem Maße gespendeten Beifall meinen ergebensten Dank sage, werde ich alles aufbieten, um diese Vorstellung noch interessanter als die ersten zu machen.

Deser.

Heute Mittwoch Odeon. S. Friedel.

Thespis. Morgen Donnerstag den 24. August.

Dem geehrten Publicum widme ich die ergebene Anzeige, daß mich das hiesige Stadtmusikchor zu seinem Dirigenten gewählt hat und ich mit dem heutigen Tage die Leitung desselben übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, diesem Institute die rege Theilnahme, welche die kunstsinigen Bewohner Leipzigs den Leistungen des Stadtmusikchors bisher geschenkt haben, auch ferner zu erhalten und wo möglich zu erhöhen. Aug. W. Canthal.

Morgen Donnerstag den 24. August

CONCERT

im Garten des Hotel de Prusse vom Stadtmusikchor.

Aug. W. Canthal, Director.

Entrée für Herren à 2 Ngr ., Damen frei.

Das Programm besagt das Nähere.

Donnerstag den 24. August 1848.

3. Ball- und Bierfest im Odeon.

Billet-Ausgabe: im Gewölbe des Herrn Kaufmann Gebriede auf dem Neumarkte und bei Herrn Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).



Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch den 23. August mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

„Der Brand von Moskau,“

großes Bild mit Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr.

Moriz Seidel.

NB. Sollte ungünstige Witterung eintreten, so findet es am nächsten Tage statt.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Cotelettes oder Subn mit Allerlei und Karpfen polnisch mit Weintraut bestens bedienen werde.

Morgen Donnerstag Abend warmen Speckkuchen.

Drei Mohren zu Anger.

Heute Mittwoch Abend ladet zu Rebhuhn und Hasenbraten nebst einem Löffchen Dresdner Feldschlößchender ergebenst ein Starke.

Großer Ruchengarten

empfiehlt heute Mittwoch von Abends 7 bis 9 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen,

so wie alle Tage frischen Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet

Gustav Dobl.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Böttcher.

Heute Mittwoch von Hauschild

Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, Hasen, Rebhuhn, Hecht mit Dampfkartoffeln, gespickte Rindstende mit gebackenen Kartoffelkloßchen, Pflaumen-, Apricosen-, Kefsel-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen.

Schulze.

Heute Mittwoch den 23. August halte ich
mein Erntefest,

wozu ich meine Freunde und Gönner hiermit freundlichst einlade. Mag auch in diesem Jahre die Politik die meisten Gemüther in Anspruch nehmen, so gebührt doch Gott vor Allem die Ehre und ihm Dank zu bringen für den reichen Segen auch in diesem Jahre. Kehrt daher recht zahlreich bei mir ein und genießt Gottes Segen in einer Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen, womit aufwarten wird
Eduard Hentschel, Brandbäckerei.
Von Abends 8 Uhr an Speckuchen.

G o s e n t h a l.

Heute Mittwoch Speckuchen nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Delzschauer Bierniederlage.

M o r g e n g r o ß e s S c h l a c h t f e s t.

**Morgen Donnerstag Schlachtfest bei
August Sorge.**

Heute den 23. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Witwe Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckuchen ergebenst ein
C. Paul, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen.
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen und ein ausgezeichnetes Töpfchen Böttiger bei
C. Krätschmar, Brühl, goldne Gule.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

**Speckuchen heute Morgen nebst einem Töpfchen Dresdner
Feldschlößchen: Märzlagerbier bei C. Dürr, Burgstr.**

Morgen Abend ladet zu Speck- und Zwiebelluchen ergebenst ein
Brose im Wintergarten.

Heute früh ladet zu Speckuchen ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen bei
C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit
Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ganz
ergebenst ein
F. Lips, niederer Park Nr. 10.

**Ausgezeichnetes Lichtenhainer empfiehlt ganz er-
gebenst F. Lips, niederer Park Nr. 10.**

Verloren wurde eine alte lederne grüne Briefftasche, 4 Frachtbriefe und ein verfallenes Lotterielos enthaltend. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei **C. S. Lentsch, Brühl Nr. 59.**

Verloren. Zwei an einem Bindfaden hängende Schlüssel sind gestern auf der Ritterstraße verloren gegangen und angeblich von einer Frau aufgehoben worden. Ein armes Dienstmädchen bittet dringend um Rückgabe an die Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 19. August ein kleiner goldner Ohrring nebst blauem Glöckchen vor der Johannisgasse bis zur ersten Bürgerstraße. Der eheliche Finder wird gebeten selbigen gegen eine gute Belohnung Johannisgasse Nr. 9 im Gartengebäude abzugeben.

Stehen gelassen wurde gestern früh auf dem Markte ein Sonnenschirm mit schwarzem Atlasüberzug. Man bittet, selbigen gegen Belohnung abzugeben Petersstr. Nr. 18/116, 2 Tr. vorn heraus.

Verloren wurde am Sonntage vom Neumarkte über den Moritzdamm, Augustusplatz längs der Promenade bis zur Serbergasse eine goldene Nadel mit Quasten, und ist dieselbe gegen eine gute Belohnung Serbergasse Nr. 59 bei **Hauschild** abzugeben.

Eine silberne Brille, befindlich in einem neussilbernen Etui, welches die gravirte Aufschrift: „C. Lindner a Leipen“ trägt, ist verloren worden. Der jetzige Besitzer dieser Gegenstände wird höflichst ersucht, selbige gegen eine Belohnung von 1 Thlr. beim Metalldrucker **F. Bindner, Erdmannstraße Nr. 7** abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Wachtelhund, weiß und schwarz gefleckt, mit rothem, mit Schellen und Steuerzeichen besetzten Halsband. Ueberbringer erhält nebst Dank eine Belohnung gr. Flschrg. 1.

Da der wohlbekannt Herr, welcher Montag Nachmittag auf hiesigem Leihhause bei der Einlösung fälschlich eine andere goldene Uhr statt der Seinigen empfing, nunmehr wohl den Irrthum bemerkt haben wird, so suche ich denselben, zu Vermeidung fernerer Maaßregeln, den Umtausch unverweilt zu vollziehen.
A. Hermsdorf.

Gefunden wurde im Theater (2. Gallerie) ein weißes Damentaschentuch. In Empfang zu nehmen Brühl 88, 3. Et. vorn heraus.

Die viel besprochene und mehrfach gerühmte 17jährige slawische M.... Prife ist gestern pr. Dampf hier eingetroffen und von ausgezeichnete Güte. Ich erlaube mir daher den Herrn Doctor H.... auf Mittags 3/4 nach 12 Uhr zu einem kleinen Diner hiermit einzuladen. — Den 23. August 1848. Der Kleine
im benutzten Locale am Königsplatz.

Wer hat denn nur das Fleisch gefressen??

Gustav, Gustav! Warum hast Du Deinen Krumbiegel vergessen?

Adolph, mache Deine Fackeln und laß den Schnurrbart und den Haspen wackeln.
Se han.

I guten Morgen Robert, Du siehst ja recht angegriffen aus? Na, Friße, wenn en das aber och nich rühren soll? Hast denn Du das schöne Lied nich och singen hören, wo der schöne Schluß allemal bei jeden Versche ist: Gott segne Blum? Winn ich wüßte wer das gemacht hätte, ich küßten auf der Stelle halb todt. Und das weest Du nich, Robert? na nu hört aber alles uf! Das hat ja Gösche, Obmann aus dem deutschen Verein, aus wahrer aufrichtiger Liebe zu unserm guten Blum gemacht!!!

Freuet Euch, ihr Professoren **Biedermann, Bülow, Weise, Buttke** und ihr übrigen Männer der Universität, die ihr dem großen Bl. widerwärtig waret und so oft seine Galle erregtet, und auch ihr alle, die ihr zu jenen Männern, als der Partei des gemäßigten Fortschritts, der Wissenschaft und der Intelligenz Euch hieltet, freuet Euch, der große Mann wird nun vielleicht, da Euer College Fl. ihm eine Lobrede hielt, hinführo Euch weniger verächtlich behandeln; vielleicht wird er euern Zopf, wenn auch nicht ganz verschwunden, doch um einige Zoll oder Viertel kürzer finden! Noch einige solche Stimmen aus eurer Mitte und er läßt Euch vielleicht als erträgliche Staatsbürger gelten, findet die Universitäten und ihre Doctrinen nicht mehr so überflüssig und läßt geschehen, daß ein Theilchen der von ihm gestrichenen 6 Millionen für die deutsche Flotte für selbige verwendet werde.

Für die hiesigen brodlosen Arbeiter erhielt ich an freiwilligen Gaben: 1 Thlr. von Frau Appellat.-R. Dr. Schreckenberger, 15 Ngr. F. H., welche ich dem Vorstand überlieferte. Auf mehrfache Anfragen bemerke ich, daß ich recht gern fernere Beiträge, so wie monatliche Unterzeichnungen zum Besten hiesiger brodloser Arbeiter annehme.
Karl Peife.

Der Central-Auswanderungsverein hält heute Mittwoch den 23. Abends 8 Uhr im Petersschlesgraben seine Sitzung. Gästen ist auch diesmal kein Zutritt gestattet.
Der interimistische Ausschuss.
Schulze, Teubner, Berthold.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Der handelswissenschaftliche Verein

hält Mittwoch den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr seine 21ste Versammlung im Saale der Europäischen Börsenhalle.
Tagesordnung: Vortrag über Differentialzölle.

Deutscher constitutioneller Verein.

Versammlung Mittwoch den 23. August Abends 7 Uhr. (Wahl des Vorstandes.) Der Eintritt ist nur unter Vorzeigung der Karte gestattet.

Bekanntmachung,

den Central-Innungsmeister-Verein zu Leipzig betreffend.

Nachdem bei der am 12. August d. J. stattgefundenen Wahl nachbenannte Mitglieder:
Schneidermeister Bachhaus, Seilermeister Bösenberg, Posamentiermeister Dittrich, Schuhmachermeister Engelhardt, Buchbindermeister Geißler, Seilermeister Griesing, Klempnermeister G. F. Hädel, Perrückenmacher-Oberältester Kellner, Tischlermeister Lehnert, Buchdruckereibesitzer Leiner, Zimmermeister Liebner, Messerschmiede-Obermeister Löwe, Buchbindermeister Näser, Buchdruckereibesitzer Raumann, Uhrmacher Scholle, Zimmermeister Schwabe, Glasermeister Seiffert, Korbmachermeister Bieweg und Schuhmacher-Obermeister Walther durch Stimmenmehrheit zu Ausschussmitgliedern, von denselben aber Herr Kellner zum Vorsteher, die Herren Raumann und Scholle zu Vicevorstehern (von denen Ersterer zugleich das Schmeisterramt verwaltet), und Herr Näser zum Schriftführer ernannt worden sind, so ist dadurch die definitive Constituirung des Vereins erfolgt und in dessen Sitzung am 17. August die Wirksamkeit des bisherigen provisorischen Ausschusses erloschen.

Die Herren Meublespolierer werden Donnerstag Abend 8 Uhr zu einer nothwendigen Berathung aufs Dringendste in Gehrmann & Weils Kaffeegarten eingeladen.
Der Ausschuss.

Vermählungs-Anzeige.

Alexander Liebe.

Louise Liebe, geb. Grünberg.

Leipzig, den 22. August 1848.

Verwandten und Freunden widme hierdurch die höfliche Anzeige, daß meine liebe Frau, Agnes geb. Sonnenfals, heute Morgen von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden wurde. Leipzig am 22. August 1848.

Johann Jacob Guth.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.
Leipzig, 22. August 1848.

Dr. Selbke.

Witterung im September.

Regen. Den 2. 4. 5. 7. 10. 11. 12. 17. 20. 21. 25. 30.

Auf der ersten Spalte der gestrigen Nr. d. Bl. 3. 9 v. u. lies Anfeindungen statt Andeutungen.

Ungekommene Reisende.

Augustin, Part. v. Gisleben, Hotel de Pologne.
Bayerhoffer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Berf, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne
Bauer, Kfm. v. Göttingen, und
Bauer, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
Baumann, Beamter v. Halle, St. Breslau.
Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kop.
Becker, Amtm. v. Liechwitz, Stadt Dresden.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchener Hof.
Brockmann, Kfm. v. Schleiz, und
Bader, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Bode, Pastor v. Hohendorf, grüner Baum.
Bernstein, Def. v. Regis, und
Bode, Chirurg v. Dresden, grüner Baum.
Büchel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Choinius, Kfm. v. Erfurt, und
Cohn, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Damm, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt London.
Dilsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Engel, Buchhldr. v. Hamburg, Röbels H. garni.
v. Einsiedel, Frau, v. Bennsdorf, St. Hamburg.
Frommelt, Frau, v. Eisenberg, St. Hamburg.
Freltag, Archidiaconus v. Meissen, Palmbaum.
Fürst, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Freigang, Def. v. Regis, grüner Baum.
Fischer, Gutsbes. v. Lels, Stadt Gotha.
Fischer, Kfm. v. Eisenack, Stadt Wien.
Faulhaber, Beamter v. Breslau, Palmbaum.
Flicksohn, und
Förster, Kf. v. Prag, Stadt Rom.
Fahner, Frau, v. Apolda, Windmühlenstr. 51.
Gungel, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Groyen, Instrmtm. v. Dresden, Röbels H. garni.
Gerde, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Geiershofer, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Goehelm, Part. v. Breslau, Hotel de Pologne.

Hilfers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Häuflein, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Hühner, Kfm. v. Buchau, gr. Blumenberg.
Helm, Kfm. v. Gotha, Stadt Mailand.
Hennig, Gutsbes. v. Pankwitz, und
Haase, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Jordan, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Jumanelli, Rentier v. Rom, Hotel de Pologne.
Kunewalder, Assuranzinsp. v. Pesth, Hotel de Pol.
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.
Knackpödt, Brauer v. Ingeleben, St. Breslau.
Köter, und
Krupp, Kf. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Kronacher, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Leiter, Commissionsrath v. Frauenprießnitz, grüner Baum.
Ludwig, Stadtrath v. Breslau, und
Löbe, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.
Müller, Frau, v. Steinbrücken, Neukirchhof 12.
Müller, Kfm. v. Staffsurth, Stadt Riesa.
Rathes, Director v. Dresden, Palmbaum.
Reves, Fräul., v. Schönebeck, Stadt Mailand.
Rangold, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Meyer, Insp. v. Köln, Hotel de Baviere.
Reh, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Reims, Part. v. New-York, gr. Blumenberg.
Dypolzer, Prof., v. Prag, gr. Blumenberg.
Pleischl, Prof., v. Prag, großer Blumenberg.
Pezold, und
Poll, Kf. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Ruhl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Ramecke, Kreissteuereinnemer v. Wollstein, Stadt Gotha.
Rucks, Eisengießereibes. v. Glauchau, s. Gahn.
Resundebach, Kfm. v. Reval, Stadt London.
Robbi, Weinhldr. v. Chemnitz, und

Riedel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Rosenthal, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.
Rasch, Kfm. v. Danabrück, Stadt Breslau.
Reger, Fräul., v. Frankf. a/M., Frankf. Str. 42.
Redlich, Criminaldir. v. Gienburg, St. Dresden.
Schlichting, Mühlbes. v. Lehain, St. Dresden.
Schulze, Schaupf. v. Frankf. a/M., alte Burg 8.
Stecher, Amtm. v. Bräunsdorf, Münchener Hof.
Schütt, Amtm. v. Rastadt, und
Stelling, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Schroder, D., v. Hildesheim, grüner Baum.
v. Seidewitz, Major, v. Magdeburg, St. Dresden.
Stille, Part. v. New-York, gr. Blumenberg.
Schenf, Kfm. v. Magdeburg, und
Schrotter, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Schubert, Auscultator v. Naumburg, und
Schulze, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.
v. Schönfels, Part., v. Rudolstadt, Hotel de Pologne.
Staffelstein, Mühlbes. v. Wöpsitz, und
Schwendy, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Schlic, Stadtger.-Copist v. Sera, St. Mailand.
Schildbach, Kfm. v. Schneeberg, St. London.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kop.
v. Seckendorf, Präsid. v. Altenburg, H. de Bav.
le Sage, Rentier v. Gelle, und
Schmidt, D., v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Thies, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Telting, Landyndicus v. Rurich, gr. Blumenb.
Walle, Kfm. v. Stettin, Röbels Hotel garni.
Wiemann, Kfm. v. Iserehn, St. Hamburg.
Winterstein, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
Wobeser, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Zahradka, Frau, v. Prag, gr. Blumenberg.
Zillmer, Packmtr. v. Köln, Stadt Riesa.
v. Zedtwitz, Geh. Rath, v. Dresden, H. de Bav.

Schwimmstatt. Temperatur des Wassers 14 $\frac{1}{2}$ °.

Druck und Verlag von E. Polz.